

Was bleibt in der Tasche ?

Grundlagenwissen für Einkommen- und Lohn-Steuer

Vom Bruttoeinkommen werden zuerst Freibeträge abgerechnet.
Auf den bleibenden Rest bezahlt man dann Steuer nach Tabelle.

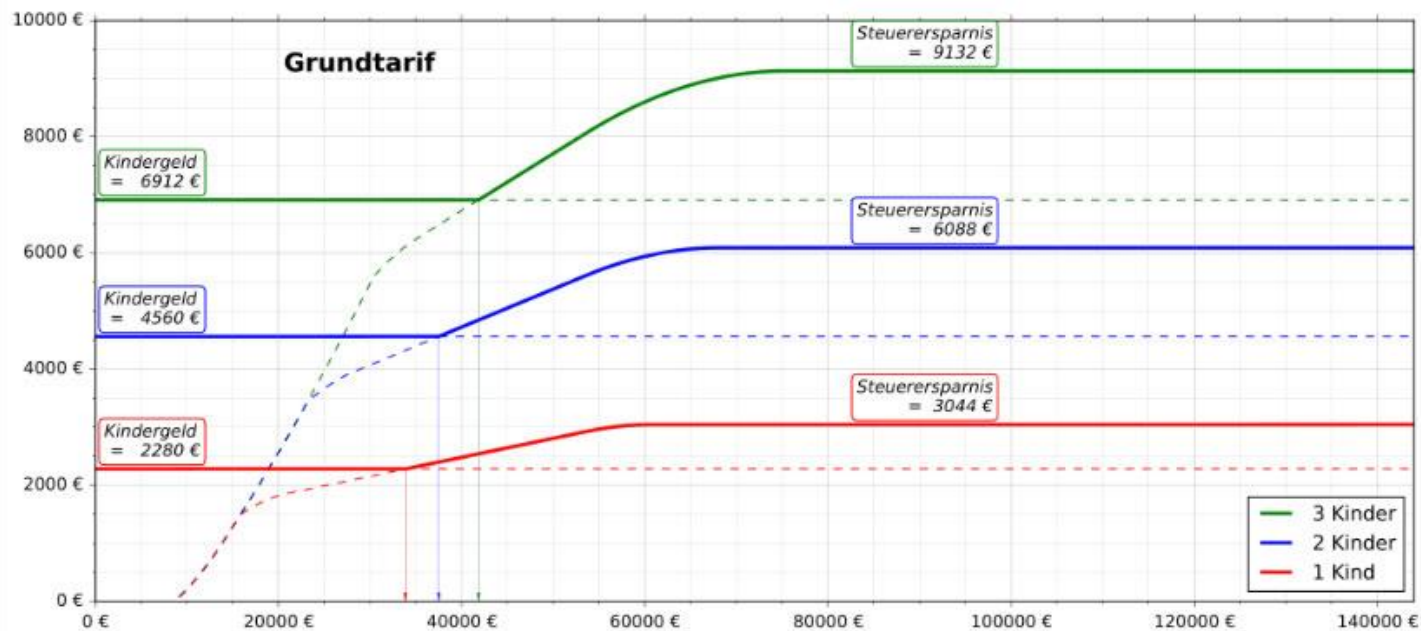
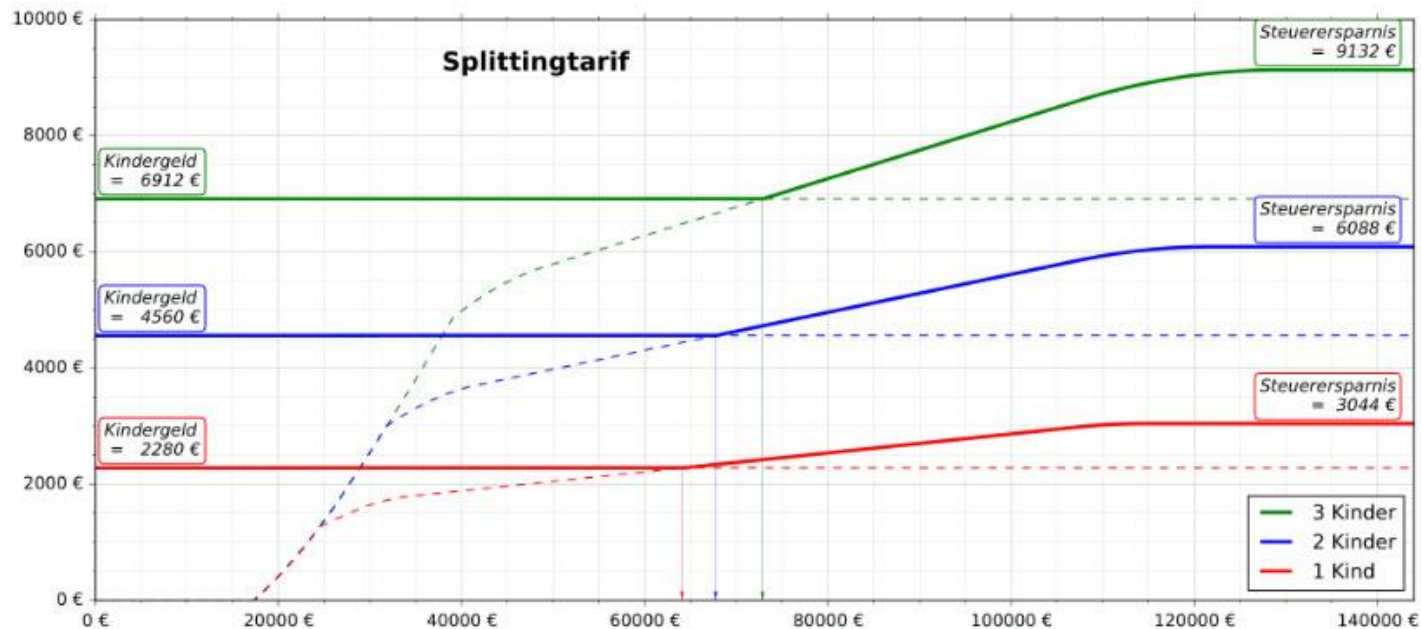
Beispiel:

Bruttoeinkommen im Jahr	20.000 €
Werbungskosten-Pauschalbetrag	- 1.000 €
Rentenversicherung	- 1.860 €
Haftpflicht, Arblosenvers., Altersvorsorge etc.	- 440 €
Kinderfreibetrag (Kindergeld oder Steuerfreibetrag?)	0 € (siehe Grafik)
Besondere Belastungen (Schwerbehinderung)	0 €
Zu versteuerndes Einkommen:	16.700 €

Davon hat man aber zunächst keine Steuer für die ersten 9.164 Euro. (Grafik)

Kindergeld im Vergleich zur Steuerersparnis durch Kinderfreibeträge 2016

Was bleibt in der Tasche ?



Jährlich zu versteuerndes Einkommen (Euro)

Beispiel: Familie mit 2 Kindern (Daten 2016)

Im laufenden Jahr hat man Kindergeld bekommen. 2 Kinder = 4.560,00 €. Wenn der Kinderfreibetrag aber höher ist, kann man den nehmen und die Differenz an Steuern sparen.

1. Man verdient nach Abzügen: < 60.000 €/a
Dann ist Kindergeld höher als Steuerersparnis.
Damit ist es erledigt.

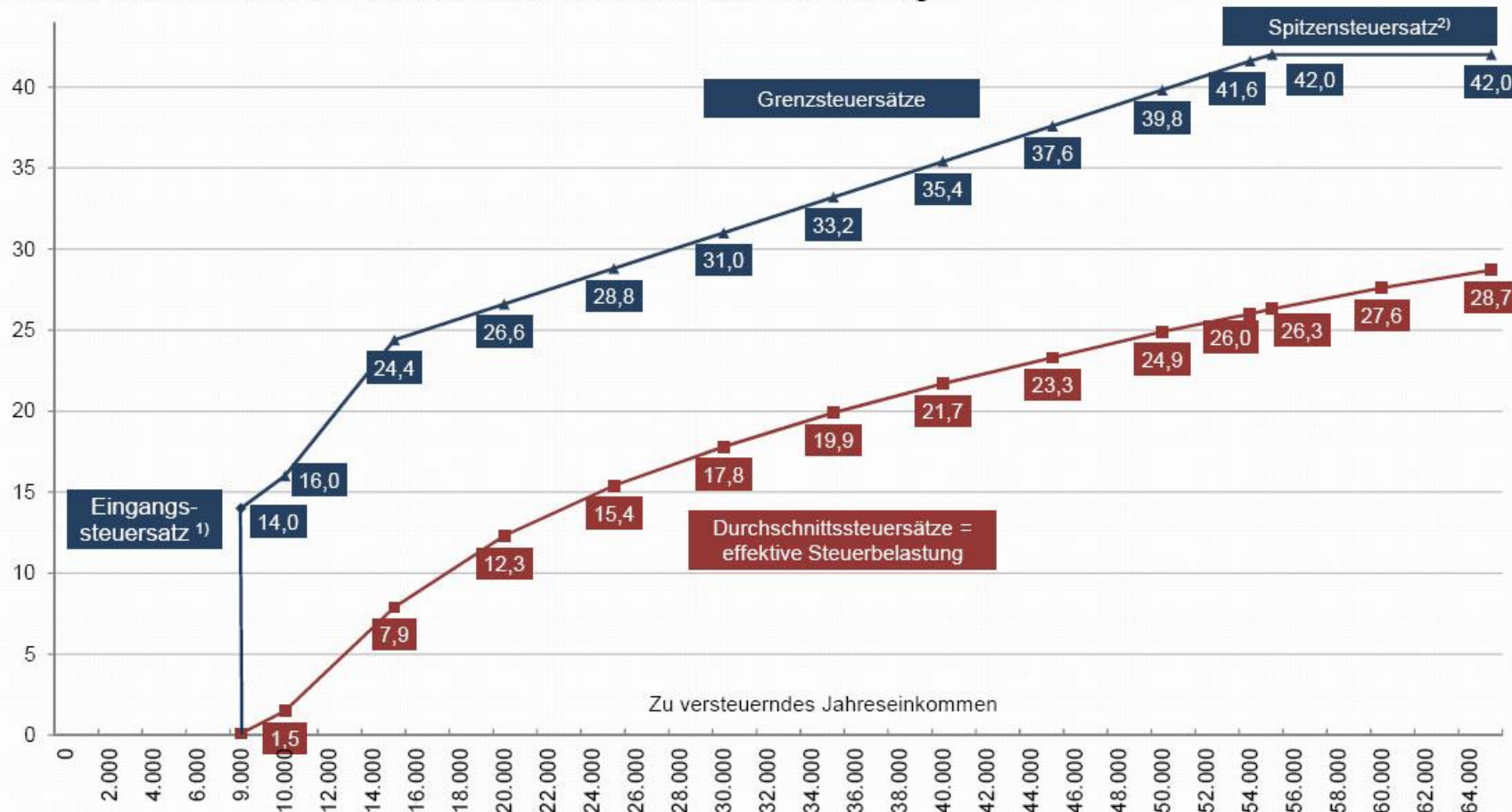
2. Man verdient nach Abzügen: 120.000 €/a
Dann ist Steuerersparnis 6.088,00 €. Man hat nur 4.560,00 Kindergeld bekommen und muss jetzt Differenz 1.528,00 € weniger Steuern zahlen.

Was bleibt in der Tasche ?

■ Grenz- und Durchschnittssteuersätze 2018

in % des zu versteuernden Jahreseinkommens, ohne Solidaritätszuschlag

IAQ



1) Der Eingangssteuersatz greift ab einem Jahreseinkommen von 9.000 Euro

2) Der Spitzensteuersatz beginnt ab einem (zu versteuernden) Jahreseinkommen von 54.950 Euro.

Quelle: Eigene Darstellung nach: Bundesfinanzministerium (2018): Grenz- und Durchschnittsbelastung nach Tarif 2018

Man hat 9.164 € Einkommen
Im Jahr ohne Steuern. Das ist
der Grundfreibetrag.

Ein Ehepaar hat 18.328 € frei.

Die Grafik gilt für Einzelperson

Was bleibt in der Tasche ?

Basiskalkulation Ehepaar mit 1 Kind

Kostenart	ohne Jobcenter € im Monat	Aufstocker mit JC € im Monat
Bruttoeinkommen durch Arbeit:	2000,00	2000,00
- Lohnsteuer und Soli	0,00	0,00
- Rentenversicherung	186,00	186,00
- Krankenversicherung	157,00	157,00 (Hinweis 50€ max. Zuzahlung/a)
- Pflegeversicherung	35,50	35,50
- Arbeitslosenversicherung	25,00	25,00
Nettoeinkommen	1596,50	1596,50
+ Kindergeld	204,00	204,00
Summe	1800,50	1800,50
Kann behalten vom Einkommen	1800,50	330,00 $(100 + (1000-100)*0,2 + 500*0,1)$
- Miete mit NK und Heizg	490,00	0,00
- Werbungskosten (Transport etc.)	30,00	30,00
- Mehraufwand Bus und TV	80,00	0,00
Grundsicherung SGB II	0,00	1108,00
Miete + NK + Heizg durch JC	0,00	490,00
Kontrollsumme Jobcenter		1598,00
In der Tasche	1200,00	1408,00 $(330,00 - 30,00 + 1108,00)$

Was bleibt in der Tasche ?

Einkommensübersicht Einzelperson (Orientierungswerte)

35 Std./Woche, 154 Std./Monat. Kaltmiete 250€, Nebenkosten 60€, Heizung 60€
keine Kirchensteuer, TV-Gebühren und mehr Buskosten, wenn weg von SGB II
Mehraufwand Bus und TV-Gebühren: 70 €/Monat. Steuer-Freibeträge 1.400 €/a.
blaue Felder: Kunde beim Jobcenter. Grüne Felder: weg vom Jobcenter

Stundenlohn brutto/Std.	ohne Arbeit	10,00	11,00	12,00
brutto im Monat	0	1.540,00	1.694,00	1.848,00
Lohnsteuer plus Soli	0	53,75	87,49	124,49
Rentenvers./Privatrente	0	143,22	157,54	171,86
Krankenversicherung	0	120,89	132,98	145,07
Arbeitslosenversicherung		19,25	21,18	23,10
Nettoeinkommen		1.202,89	1.294,81	1.383,48
Miete kalt		250,00	250,00	250,00
Nebenkosten		60,00	60,00	60,00
Heizung		60,00	60,00	60,00
Mehraufwand Bus+TV		70,00	70,00	70,00
Verbleib beim Jobcenter	0	0,00	0,00	0,00
freies Einkommen	0	822,89	914,81	1.003,48

Jobcenter SGB II

Grundsicherung (2019)	424,00			
frei verfügbar	424,00			
Miete kalt	250,00			
Nebenkosten	60,00			
Heizung	60,00			
Jobcenter Summe	794,00	0,00	0,00	0,00
verfügbar in der Tasche	424,00	822,89	914,81	1.003,48

Ergebnis:

Schon ab Mindestlohn ist man weg vom Jobcenter

Ab 10 €/Std. verdoppelt sich bereits das verfügbare Einkommen

Einkommensübersicht Ehepaar ohne Kind (Orientierungswerte)

35 Std./Woche, 154 Std./Monat. Kaltmiete 300€, Nebenkosten 75€, Heizung 75€
anerkannte Ehefrau ist in der Krankenkasse kostenlos mitversichert
keine Kirchensteuer, TV-Gebühren und volle Buskosten, wenn weg von SGB II
Steuer-Freibeträge 1.400 €/a. Mehraufwand Bus und TV-Gebühren: 70 €/Monat
blaue Felder: Kunde beim Jobcenter. Grüne Felder: weg vom Jobcenter

Stundenlohn brutto/Std.	ohne Arbeit	9,00	9,45	12,00
brutto im Monat	0	1.386,00	1.455,30	1.848,00
Lohnsteuer plus Soli	0	0,00	0,00	0,00
Rentenvers./Privatrente	0	128,90	135,32	171,86
Krankenversicherung	0	108,80	114,22	145,07
Pflegeversicherung	0	24,60	22,19	32,80
Arbeitslosenversicherung		17,33	18,19	23,10
Nettoeinkommen		1.106,37	1.165,38	1.475,17
Miete kalt				300,00
Nebenkosten				75,00
Heizung				75,00
Mehraufwand Bus+TV				70,00
Verbleib beim Jobcenter	0	805,10	852,30	0,00
behalten vom Einkommen	0	301,27	313,08	1.030,17

Jobcenter SGB II

Grundsicherung1 (2019)	382,00	382,00	382,00	
Grundsicherung2 (2019)	382,00	382,00	382,00	
frei verfügbar	764,00	764,00	764,00	
Miete kalt 85 qm	300,00	300,00	300,00	
Nebenkosten	75,00	75,00	75,00	
Heizung	75,00	75,00	75,00	
Jobcenter Summe	1.214,00	1.214,00	1.214,00	0,00
verfügbar in der Tasche	764,00	1.065,27	1.077,08	1.030,17

Bei SGB II anzurechnendem Einkommen unter 1214€ bleibt man Kunde im Jobcenter

Ab Mindestlohn verbessert sich das freie Einkommen

Zwischen ca. 9,50 bis 11,50 €/Std. reduziert sich das Einkommen wieder.

Erst ab 12€/h hat man dann wieder das etwa gleiche freie Einkommen.

Was bleibt in der Tasche ?

Einkommensübersicht Ehepaar mit 1 Kind <14 (Orientierungswerte)

Stundenlohn brutto/Std.	ohne Arbeit	11,00	12,34	14,60
brutto im Monat	0	1.694,00	1.900,00	2.248,40
Lohnsteuer plus Soli	0	0,00	0,00	15,66
Rentenvers./Privatrente	0	157,54	176,70	209,06
Krankenversicherung	0	132,98	149,15	176,47
Pflegeversicherung	0	25,83	28,98	34,28
Arbeitslosenversicherung		21,18	23,75	28,10
Nettoeinkommen ohne KG	0	1.356,47	1.521,42	1.784,83
Kindergeld				204,00
Nettoeinkommen		1.356,47	1.521,42	1.988,83
Miete kalt				330,00
Nebenkosten				90,00
Heizung				90,00
Mehrkosten Bus+TV				90,00
Rückzahlung an Jobcenter	0	1.040,82	1.191,42	0,00
behalten vom Einkommen	0	315,65	330,00	1.388,83

Jobcenter SGB II				
Grundsicherung1	382,00	382,00	382,00	
Grundsicherung2	382,00	382,00	382,00	
Kind 10 Jahre	302,00	302,00	302,00	
frei verfügbar	1.066,00	1.066,00	1.066,00	
Miete kalt 85 qm	330,00	330,00	330,00	
Nebenkosten	90,00	90,00	90,00	
Heizung	90,00	90,00	90,00	
Jobcenter Summe	1.576,00	1.576,00	1.576,00	0,00
verfügbar in der Tasche	1.066,00	1.381,65	1.396,00	1.388,83

Bei SGB II anzurechnendem Einkommen unter 1576 € bleibt man Kunde im Jobcenter

Ab Mindestlohn verbessert sich das freie Einkommen

Zwischen 12,50 und 14,50 € Stundenlohn hat man bei 35 Std/W. weniger Einkommen

Einkommensübersicht Ehepaar mit 2 Kindern unter 14 Jahre

Stundenlohn brutto/Std.	ohne Arbeit	10,00	14,00	15,50
brutto im Monat	0	1.540,00	2.156,00	2.387,00
Lohnsteuer plus Soli	0	0,00	3,16	36,50
Rentenvers./Privatrente	0	143,22	200,51	221,99
Krankenversicherung	0	120,89	169,25	187,38
Pflegeversicherung	0	23,49	32,88	36,40
Arbeitslosenversicherung		19,25	26,95	29,84
Nettoeinkommen ohne KG		1.233,15	1.723,25	1.874,89
Kindergeld (Juli 2019)				408,00
Nettoeinkommen		1.233,15	1.723,25	2.282,89
Mehraufwand				80,00
Miete kalt				350,00
Nebenkosten				100,00
Heizung				100,00
Verbleib beim Jobcenter	0	929,84	1.393,25	0,00
behalten vom Einkommen	0	303,32	330,00	1.652,89

Jobcenter SGB II				
Grundsicherung1 (2019)	382,00	382,00	382,00	
Grundsicherung2 (2019)	382,00	382,00	382,00	
Kind 10 Jahre (2019)	302,00	302,00	302,00	
Kind 8 Jahre (2019)	302,00	302,00	302,00	
frei verfügbar	1.368,00	1.368,00	1.368,00	
Miete kalt	350,00	350,00	350,00	
Nebenkosten	100,00	100,00	100,00	
Heizung	100,00	100,00	100,00	
Jobcenter Summe	1.918,00	1.918,00	1.918,00	0,00
verfügbar in der Tasche	1.368,00	1.671,32	1.698,00	1.652,89

Ab Mindestlohn verbessert sich das freie Einkommen

Bis ca. 15,50 €/Std. kann man beim Jobcenter bleiben, oder sich praktisch bei gleichem Einkommen abmelden.

Was bleibt in der Tasche ?

Einkommensübersicht Ehepaar, 3 Kinder < 14 (Orientierungswerte)

Stundenlohn brutto/Std.	ohne Arbeit	10,00	18,00	18,00	19,20
brutto im Monat	0	1.540,00	2.772,00	2.772,00	2.956,80
Lohnsteuer plus Soli	0	0,00	129,00	129,00	137,66
Rentenvers./Privatrente	0	143,22	257,80	257,80	275,00
Krankenversicherung	0	120,89	217,60	217,60	232,12
Pflegeversicherung	0	23,49	42,27	42,27	45,09
Arbeitslosenversicherung	0	19,25	34,65	34,65	36,96
Netto ohne Kindergeld	0	1.233,15	2.090,68	2.090,68	2.229,97
Kindergeld (Juli 2019)				618,00	618,00
Nettoeinkommen		1.233,15	2.090,68	2.708,68	2.847,97
Miete kalt				450,00	450,00
Nebenkosten				120,00	120,00
Heizung				120,00	120,00
Mehraufwand				90,00	90,00
Verbleib beim Jobcenter	0	929,84	1.760,68	0,00	0,00
behalten vom Einkommen	0	303,32	330,00	1.928,68	2.067,97

Jobcenter SGB II					
Grundsicherung1 (2019)	382,00	382,00	382,00		
Grundsicherung2 (2019)	382,00	382,00	382,00		
Kind 10 Jahre (2019)	302,00	302,00	302,00		
Kind 8 Jahre (2019)	302,00	302,00	302,00		
Kind 6 Jahre (2019)	302,00	302,00	302,00		
frei verfügbar	1.670,00	1.670,00	1.670,00		
Miete kalt	450,00	450,00	450,00		
Nebenkosten	120,00	120,00	120,00		
Heizung	120,00	120,00	120,00		
Jobcenter Summe	2.360,00	2.360,00	2.360,00	0,00	0,00
verfügbar in der Tasche	1.670,00	1.973,32	2.000,00	1.928,68	2.067,97

Bis 19,30 €/Std. könnte man JC_Kunde bleiben.

Ab Mindestlohn verbessert man sein freies Einkommen

Ab ca. 18,50 €/Std. lohnt es sich, beim Jobcenter abzumelden und Kindergeld zu nehmen.

Was bleibt in der Tasche ?

Minijobs im Gewerbe

Anmeldung in der Minijobzentrale durch den Arbeitgeber

Es muss Mindestlohn 9,19€/h bezahlt werden

Schwankung der Arbeitszeit und Einkommen hat enge Grenzen

Wenn > 5400 €/a, dann raus aus dem Minijob-Schema

Pflicht zur Rentenversicherung, AN kann Befreiung beantragen

AG zahlt 15%, AN zahlt 3,6% vom Bruttolohn, BBGrenze 175€, also:

mindestens 32,55€, davon AG 15% vom echten brutto, Rest AN.

Krankenkasse: AG 13%, AN 0% (darf nicht vom Lohn abgezogen werden)

Pflege- und Arbeitslosenvers.: beide 0%

AG muss zur gesetzl. Unfallvers. auf seine Kosten anmelden

Bei Aufenthaltsgestattung und Duldung muss die Ausländerbehörde der Aufnahme eines Minijobs zustimmen

Was bleibt in der Tasche ?

Minijobs – Verdienstgrenze 450 Euro

450-Euro-Grenze: So schnell wird sie überschritten

Regelmäßiges Gehalt	420 Euro
Weihnachtsgeld (einmalig)	400 Euro
Gesamtgehalt im Jahr	5.440 Euro
Macht im Schnitt	453,33 Euro

Die Konsequenz: 450 Euro-Grenze überschritten

Das gesamte Gehalt wird sozialversicherungspflichtig

Gehaltsextras: Deutlich mehr als 450 Euro im Monat sind möglich!

Regelmäßiges Gehalt	420 Euro
---------------------	----------

Gehaltsextras

- | | |
|--------------------------------|---------|
| - Fahrkosten | 45 Euro |
| - Betriebliche Altersvorsorge | 50 Euro |
| - Erholungsbeihilfe (umgelegt) | 30 Euro |
| - Kindergartenzuschuss | 80 Euro |

Gesamtgehalt monatlich	625 Euro
------------------------	----------

Gesamtgehalt im Jahr	7.500 Euro
----------------------	------------

Die Konsequenz: 450 Euro-Grenze überschritten

Minijob-Vergünstigung bleibt aber bestehen!

Was bleibt in der Tasche ?

Beurteilung der Situation

Integration wird positiv bestätigt: **Asylverfahren – Sprache – Arbeit – Gemeinwesen**

- Einbürgerungs-Prozess (Verlängerung des Aufenthaltes etc.)
- Residenzwahl, wenn es der Integration dient
- Familiennachzug. Beurteilung des Härtefalles und der Integrations-Stufe

(mdl. Kommentar)

Fazit:

Nicht darauf sehen, ob das Geld vom Jobcenter auch ohne Arbeit im Moment reicht.

Man muss überlegen was in 5 Jahren sein wird.

Schon ab Minijob startet man den positiven Prozess.

Wer arbeitet, hat immer mehr Geld in der Tasche. (siehe Regelung-Folie)

Man muss starten und sich darin bewähren und verbessern.

nach Sprache und Arbeit bedeutet Integration als Nächstes:

Mitmachen in der Orts-Gemeinschaft. Lokalzeitung lesen, in Vereinen mitmachen,

Gutes für die Gemeinschaft tun – als Helfer für kommende Migranten, als Sport-Trainer?

Was bleibt in der Tasche ?

Freibeträge des Jobcenters

Man kann schimpfen:

„Wenn ich Geld verdiene, zieht mir das Jobcenter fast alles wieder ab“

Oder man kann es richtig sehen:

„Wenn ich Geld verdiene, helfe ich der Gemeinschaft, mehr Geld für Straßen und Schulen zu behalten.“

Rechnung des Jobcenters:

	ohne	mit Kind
Die ersten 100 Euro Netto-Einkommen behalte ich immer, also	100,00	100,00
Von 100 bis 1000 Euro Netto-Einkommen behalte ich 20%, also maximal	180,00	180,00
Von 1000 bis 1200/1500 Netto-Einkommen behalte ich 10%, maximal	20,00	50,00
Gesamt behalte ich maximal mehr in der Tasche:	300,00	330,00 €/Monat

Wenn ich mehr als 100 Euro/Monat verdiene, muss der Staat weniger zahlen; ich verdiene einen Teil selbst.

Wenn mein Netto-Einkommen höher ist, als die Gesamtleistung nach SGB II, dann brauche ich vom Staat kein Geld mehr, ich verdiene dann meinen Lebensunterhalt allein. Dies ist das Ziel.